

Die Rettung der Roten Urwaldriesen: Sumatra Orang Utan

Große zusammenhängende Urwälder mit geschlossenem Kronendach und zahlreichen fruchttragenden Bäumen sind die Voraussetzung für das Überleben der roten Urwaldriesen. Gerade in den letzten 15 Jahren ist aber in Sumatra der Lebensraum der Orang Utans durch Abholzung und Brandrodung um mehr als die Hälfte geschrumpft.

Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt unterstützen wir bei einem speziellen Sumatra Orang Utan-Schutzprojekt. Nach entsprechenden wissenschaftlichen Voruntersuchungen konnte dazu im Bukit Tigapuluh Nationalpark im Norden des Landes ein großes Regenwaldgebiet gefunden werden, in dem keine Orangs mehr lebten. Dieses Urwaldgebiet ist so groß, dass es für ca. 750 Orang Utans einen ausreichenden Lebensraum bietet. Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit vor Ort konnte in der Bevölkerung ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht werden, so dass dieses Projekt eine breite Unterstützung findet.

Die ersten Orang Utans wurden im Jahre 2002 in dem Gebiet angesiedelt. Die Tiere stammen zum Teil aus kleinen Waldgebieten, in denen sie nicht mehr hätten überleben können oder aber es handelt sich um beschlagnahmte Jungtiere, da die Haltung von Orang Utans in Privathand nicht mehr gestattet ist. Bereits 2 Jahre später wurde der 50. Sumatra Orang Utan in die Wälder von Bukit Tigapuluh entlassen und im August 2004 das erste Orang Utan-Baby gesichtet. Ein stolzer Erfolg: das erste in diesem Jahr im Nationalpark geborene Orang Utan-Baby seit 150 Jahren! (www.orangutan-lifeboat.de)



Sumatra Orang Utans im Leuser-Nationalpark



Orang Utan beim abendlichen Nestbau